EDITION digital trauert um Gabriele Berthel – Erinnerungen an zwei Künstlerinnen und ihre Schweriner Jahre

Die Schriftstellerin und Collagistin Gabriele Berthel ist am 7. Juli 2026 in ihrem Haus in Ballycroy an der irischen Westküste verstorben. Sie wurde 78 Jahre alt. EDITION digital trauert um eine außergewöhnliche Autorin, deren literarisches Werk eng mit dem künstlerischen Schaffen ihrer Lebensgefährtin und späteren Ehefrau, der Malerin und Grafikerin Helga Kaffke, verbunden ist.

Gabriele Berthel wurde am 10. Januar 1948 in Schmölln geboren. Nach einer Lehre als Werkzeugmacherin studierte sie an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt und wurde Diplomingenieurin für Werkzeugmaschinenkonstruktion. Von 1981 bis 1984 absolvierte sie ein Fernstudium am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ in Leipzig. Sie schrieb Lyrik und Prosa und schuf Collagen.

Eine besonders wichtige Station im Leben beider Künstlerinnen war Schwerin. Von 1979 bis 1993 lebten Gabriele Berthel und Helga Kaffke in der mecklenburgischen Stadt. Kaffke arbeitete als freischaffende Malerin und Grafikerin und lehrte an der Bezirkskulturakademie. Beide gehörten zum kulturellen Leben Schwerins: Helga Kaffke mit ihren Bildern, Gabriele Berthel mit ihren Texten und Collagen. Aus dieser Verbindung von Literatur und bildender Kunst entwickelte sich eine Zusammenarbeit, die ihre späteren gemeinsamen Bücher prägen sollte.

1993 verließen beide Schwerin und Deutschland. Zunächst lebten sie im französischen Les Grandes Dalles in der Normandie, seit 2002 in Ballycroy im westirischen County Mayo. Doch Mecklenburg und besonders Schwerin blieben in ihrem Werk gegenwärtig.

Davon erzählt eindrucksvoll „Eine offene Spur. Unterwegs in Mecklenburg mit Pinsel und Stift“. Gabriele Berthels Texte und Helga Kaffkes Aquarelle führen durch eine Landschaft, die beide Künstlerinnen über viele Jahre geprägt hatte. Auch „Leben, was sonst“ erinnert unmittelbar an ihre gemeinsame Schweriner Zeit und verbindet Berthels Texte mit Porträts von Helga Kaffke.

Bei EDITION digital sind insgesamt sechs gemeinsame Titel erschienen: „Wer kämmt das Haar in der Suppe?“, „Leben, was sonst“, „VALSE MUSETTE. ROUEN en miniature“, „WALKING TALKING. Unterwegs in Irlands wildem Westen“, die englische Ausgabe „WALKING TALKING. On the road in Ireland’s wild west“ und „Eine offene Spur. Unterwegs in Mecklenburg mit Pinsel und Stift“. Die Werke sind als E-Books und gedruckte Bücher erhältlich.

In ihnen ergänzen sich zwei sehr unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen: Helga Kaffke hielt Menschen und Landschaften in Aquarellen fest, Gabriele Berthel malte gewissermaßen mit Worten. Frankreich, Irland und Mecklenburg wurden so zu gemeinsamen literarisch-künstlerischen Landschaften.

Nach Helga Kaffkes Tod am 28. November 2017 in Ballycroy lebte Gabriele Berthel weiter in dem gemeinsamen Haus an der irischen Westküste. Die Tausenden von

Aquarellen, Zeichnungen und anderen Arbeiten ihrer Lebensgefährtin blieben Teil ihres Lebens und ihres eigenen künstlerischen Schaffens.

Mit Gabriele Berthel verliert EDITION digital eine Autorin, deren Bücher zugleich das Andenken an Helga Kaffke bewahren. In Schwerin begann ein wichtiger gemeinsamer Lebensabschnitt der beiden Künstlerinnen. Ihre Bücher erzählen davon weiter – von Mecklenburg und Frankreich, von Irlands wildem Westen, von Kunst, Liebe und einem gemeinsam gelebten Leben.

Ansprechpartner

Gisela Pekrul
Verlagsleiterin
Tel: +49 (3860) 505788
E-Mail: editiondigital@arcor.de

Über "EDITION digital Pekrul & Sohn GbR"

EDITION digital war vor 31 Jahren ursprünglich als Verlag für elektronische Publikationen gegründet worden. Der Verlag gibt Krimis, historische Romane, Fantasy, Zeitzeugenberichte und Sachbücher (NVA-, DDR-Geschichte) sowie Kinderbücher als barrierefreie E-Book heraus, einige auch als Hörbuch. Ein weiterer Schwerpunkt sind Grafiken und Beschreibungen von historischen Handwerks- und Berufszeichen sowie Belletristik und Sachbücher über Mecklenburg-Vorpommern. Bücher von DDR-Autoren werden als E-Book neu aufgelegt. Insgesamt umfasst das Verlagsangebot, das unter www.edition-digital.de nachzulesen ist, mehr als 1.800 Titel. Die Printsparte des Verlages war Ende 2025 von Ralf Jordan vom Geschichtlichen Büchertisch als Imprint übernommen worden.